

ARBEITSKREIS VASKULÄRE ERKRANKUNGEN TRAF SICH IN NÖRTEN-HARDENBERG



Der Arbeitskreis Vasculäre Erkrankungen (A.V.E.) ist eine angesehene Fortbildungsveranstaltung des Blutdruckinstitutes Göttingen e. V. für Ärztinnen und Ärzte aus Krankenhäusern und niedergelassenen Praxen in Südniedersachsen und findet zweimal im Jahr im Atrium des

Burghotels Hardenberg in Nörten-Hardenberg statt.

Ziel ist die Vermittlung von Erkrankungsprozessen, Studienergebnissen oder neuen Therapieansätzen für den Praxisalltag, die von regionalen und überregionalen Experten unterschiedlichster Fachdisziplinen präsentiert und diskutiert werden. Hauptbrennpunkt ist die Atherosklerose, deren

Ursachen vielschichtig sein können. Besonders wichtig ist die Darstellung und Therapie von Risikofaktoren, die im Rahmen einer primären oder sekundären Prävention erfasst werden müssen, um ein Voranschreiten dieser Volkskrankheit zu verhindern. So war in dem am 28. November 2012 stattfindenden 12. A.V.E. unter anderem der schwere oder maligne Bluthochdruck, auch Hypertonie genannt, Hauptthema. Von regionalen Experten wie PD Dr. med. Özcelik (Chefarzt der Abteilung Kardiologie, Helios Albert-Schweitzer-Krankenhaus Northeim) und Prof. Dr. med. Dahm (Kardiologe und Angiologe des Krankenhauses Neu Bethlehem) wird gezeigt werden, wie bei Bluthochdruck-Patienten, die mehr als sechs blutdrucksenkende Medikamente einnehmen müssen, ein noch vorhandener schwerer Bluthochdruck mit dem Verfahren der „Renalen Denervierung“ (RDN) gesenkt werden kann. Prinzip der RDN ist eine energieinduzierte Inaktivierung sympathischer Ner-

venfasern in den Nierenarterien über einen Behandlungskatheter, die vorwiegend für den malignen Hypertonus verantwortlich gemacht werden. Wann die Indikation zu diesem Verfahren besteht, wie erfolgreich dieser Eingriff sein kann und welche weiteren positiven Effekte mit diesem Therapieansatz zusammen hängen können, wurde auf dieser Fortbildungsveranstaltung präsentiert.

Ein weiteres Hauptthema war die Nierenarterienstenose, die u. a. auch für einen hohen Blutdruck verantwortlich gemacht werden kann. Regionale Experten wie Dr. med. Schindler (Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende gGmbH) und Dr. med. Schulz (Nephrologisches Zentrum Göttingen GbR) haben zusammen mit dem überregional bekannten Spezialisten Prof. Dr. med. Zellmer Chancen und Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie dargestellt.



Implantologie, Zahnästhetik und Funktionstherapie

Wussten Sie schon, dass jahrelange Beschwerden wie Kopfschmerzen, Migräne, Tinnitus, Nackenschmerzen, Schulterschmerzen, Rückenschmerzen, Wirbelsäulenbeschwerden, Gelenksbeschwerden oder Gelenkgeräusche von Ihrem Kiefer kommen können?

Neben unserer Spezialisierung auf das gesamte Feld der Implantologie ist die Erkennung und Behandlung funktioneller Störungen nach dem DIR-System ein großer Schwerpunkt unseres Behandlungsspektrums.

Überzeugen Sie sich von
unserer Kompetenz!
Wir freuen uns auf Ihren
Anruf und vereinbaren
gern einen Termin mit Ihnen.



**ZahnDomäne
Moringen**

Axel Rust
Jennifer Eckert
Zahnärzte

Amtsfreiheit 6 | 37186 Moringen | Tel. 0 55 54 / 83 93
www.zahndomaene.de



www.blutdruck-goe.de

Das Blutdruckinstitut Göttingen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde von Patienten, Ärzten, Psychologen und Vertretern anderer Berufsgruppen gegründet, die durch ihre Aufklärungs- und Fortbildungsarbeit die Bedeutung der Erkrankung arterielle Hypertonie einer breiten Bevölkerung in Südniedersachsen näher bringen und durch ihre Erfahrung und Kenntnisse regional die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Hypertonie zum Wohle der Patienten optimieren wollen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage aktuelle Veranstaltungen zum Wohle Ihrer Gesundheit.

Blutdruckinstitut Göttingen e.V.

Verein für Information, Prävention und Bekämpfung
des Bluthochdrucks in Südniedersachsen

Steffensweg 97 Fax 0551 - 508 76-59
37120 Bovenden E-Mail info@blutdruck-goe.de
Tel 0551 - 508 76-96 Internet www.blutdruck-goe.de